



## DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Welttag der Meteorologie****23. März 2025**

Die düsteren Prognosen der Meteorologie bewahrheiten sich. Unser Klima wird zum Inferno. Jedes der letzten zehn Jahre war das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Meerestemperaturen steigen auf Rekordwerte. Und jedes einzelne Land bekommt die Auswirkungen – seien es Brände, Überschwemmungen oder beispiellose Stürme – zu spüren.

Das Motto des diesjährigen Welttags der Meteorologie „Gemeinsam die Frühwarnlücke schließen“ führt uns erneut vor Augen, dass Frühwarnsysteme in dieser neuen Klimarealität kein Luxus sind. Vielmehr sind sie eine Notwendigkeit und bei einer fast zehnfachen Rendite eine gute Investition. Dennoch hat fast die Hälfte aller Länder noch immer keinen Zugang zu diesen lebensrettenden Systemen. Es ist eine Schande, dass in einem digitalen Zeitalter Menschen ihr Leben und ihre Existenzgrundlagen verlieren, weil sie keinen Zugang zu wirksamen Frühwarnsystemen haben.

Ziel der Initiative der Vereinten Nationen „Frühwarnung für alle“ ist es, bis 2027 dafür zu sorgen, dass alle Menschen weltweit durch ein Warnsystem geschützt sind. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Welt im Schulterschluss die Maßnahmen und die Investitionen dringend verstärken.

Für die Initiative benötigen wir politische Unterstützung auf hoher Ebene innerhalb der Länder sowie verstärkte technologische Unterstützung, eine engere Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und Gemeinschaften sowie einen Kraftakt zur Aufstockung der Finanzmittel. Von zentraler Bedeutung ist es, die Kreditvergabekapazitäten der multilateralen Entwicklungsbanken aufzustocken. Der im vergangenen Jahr vereinbarte Zukunftspakt hat wichtige Fortschritte erbracht und muss vollständig umgesetzt werden. Dies gilt auch für das auf der 29. Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen erzielte Ergebnis betreffend Finanzierung.

Gleichzeitig müssen verstärkt darauf hinarbeiten, das Problem der Klimakrise durch eine rasche und einschneidende Senkung der Treibhausgasemissionen an der Wurzel zu packen, damit es sich nicht ins Unvorstellbare verschärft. Im laufenden Jahr müssen alle Länder ihr Versprechen halten und neue nationale Pläne für Klimamaßnahmen vorlegen, die an dem Ziel ausgerichtet sind, den Anstieg der Erdtemperatur auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

In einer Zeit der Klimakatastrophen gebietet es die Gerechtigkeit, dass jeder Mensch auf der Erde durch ein Frühwarnsystem geschützt ist. Sorgen wir gemeinsam dafür.